



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rettau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Verabschiedung der Schwestern



(vorne von links) Generaloberin Schwester Veridiana, Schwester Ambrosiana und Schwester Gebharda,
(hinten von links) Vize-Landrat Franz Oppel, Dekan und Stadtpfarrer Michael Maul, sowie Bürgermeister Anton Ferber.

Näheres siehe "Aus dem Rathaus"

Notrufe

RettungsleitstelleTel. **19222**
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. **01805/191212**
FeuerwehrTel. **112**
Polizei.....Tel. **110**

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. 27.01. u. So. 28.01.2007

Dr. Heinlin, Donauwörth,
 Reichsstraße 150906/24 22 00

Sa. 03.02. u. So. 04.02.2007

Dr. Klimesch, Donauwörth,
 Stadtmühlenfeld 170906/36 77

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
 Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad

Öffnungszeiten

Montag	18 – 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 °C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 °C ab 19 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 – 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 °C
Freitag	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Samstag	14 – 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Sonntag	10 – 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (Müllsack = 6,— €, Windsack = 4,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist bis einschließlich März 2007 geschlossen!

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 09.02.2007
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 05.02.2007, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Karin Wengert

Telefon 0 90 91 / 90 91 14

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Bürgermeister Ferber besucht Bewohner im Seniorenheim



Wie alljährlich besuchten Bürgermeister Ferber und Frau Adelheid Ferber auch in der vergangenen Vorweihnachtszeit die Bewohner im Seniorenheim St. Elisabeth, um ihnen kleine Präsenten zu übergeben. Bei, von der Stadt spendiertem Kaffee und Kuchen, wurde sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Rede Bürgermeister Ferber zur Verabschiedung der Schwestern im Seniorenheim

14.01.2007

**Ehrwürdige Generaloberin Schwester Veridiana
ehrwürdige Schwester Ambrosiana,
ehrwürdige Schwester Gebharda,
sehr geehrter Herr Dekan Michael Maul,
sehr geehrter Herr Landrat Franz Oppel,
meine sehr geehrte Damen und Herren,**

der Tag heute, der 14. Januar 2007, ist ein denkwürdiger Tag.

- Ein denkwürdiger Tag vor allem für unser Seniorenheim St. Elisabeth, hier in Monheim;

ein denkwürdiger Tag für unsere Stadt Monheim und vor allem ein ganz einschneidender Tag für unsere Schwestern, für Sie Schwester Ambrosiana und für Sie, Schwester Gebharda.

Vor nun an werden Sie, Schwestern der "Kongregation der Dienerinnen der Heiligen Kindheit Jesu", nicht mehr bei uns sein.

Das gewohnte Bild, dass die Schwestern bei besonderen, vor allem kirchlichen Anlässen unter uns sind, wird es nicht mehr geben.

Unsere beiden Schwestern müssen uns im 99. Jahr des Wirkens der Schwestern aus Oberzell bei Würzburg, verlassen.

Wenn wir in unserem Stadtbuch nachlesen, so können wir dort erfahren, dass das städtische Krankenhaus im Jahre 1907 an den Landkreis ging. Dieses Krankenhaus wurde ausgebaut und im November 1909 seiner Bestimmung übergeben.

Ich zitiere aus unserem Stadtbuch:

"Die Verwaltung und den Pflegedienst des neuen Krankenhauses übernahmen in fürsorglicher Weise im November 1908 die Schwestern der Kongregation der Dienerinnen der Heiligen Kindheit Jesu von Oberzell.

Diese Schwestern versehen bis heute noch den Dienst an den pflegebedürftigen Menschen unseres Raumes.

Dank der hingebungsvollen Pflege sowie der medizinisch und persönlich guten Behandlung wurde das Krankenhaus sehr geschätzt. und angenommen."

Im Jahre 1985 sah sich der Kreistag mehr gezwungen als überzeugt, dass die kleinen Krankenhäuser, so wie Monheim eines war, keine Zukunftsperspektiven mehr haben. Gleichsam als Entschädigung wurde das Haus in ein Alten- und Pflegeheim umgebaut und erweitert.

In unserem Stadtbuch lesen wir:

Bemerkenswert und erfreulich zugleich ist, dass auch in der neuen Pflegestätte der gute Geist der Oberzeller Schwestern wirken wird."

-Dies gilt bis heute - ab morgen wird auch diese Aussage nicht mehr zutreffen.

Wie Sie eben gehört haben, sind die Schwestern aus Oberzell seit ihrem Hiersein in einer Landkreiseinrichtung tätig gewesen.

Daneben waren Schwestern aus Oberzell aber auch in der städtischen Einrichtung, dem ehemaligen städtischen Altenheim, das abgebrochen wurde, tätig.

Hierzu lesen wir:

"Die Betreuung übernahmen seit dem Jahre 1935 ebenfalls die Schwestern des Ordens der Dienerinnen der Heiligen Kindheit Jesu, bis sie Anfang der achtziger Jahre von weltlichen Kräften abgelöst wurden."

Liebe Schwestern, meine Damen und Herrn,

unseren beiden letzten Schwestern ist es nicht vergönnt, dass sie das 100-jährige Wirken ihres Ordens hier bei uns begehnen dürfen.

Sie werden uns verlassen um sich innerhalb ihres Ordens "neuen Aufgaben" zu widmen.

Ich denke, auch die bisherigen Aufgaben wären nach wie vor eine große Herausforderung gewesen.

Sie, liebe Schwester Ambrosiana und Sie, liebe Schwester Gebharda werden uns sehr fehlen. Besonders fehlen werden Sie unseren Bewohnern des Seniorenheimes St. Elisabeth

und fehlen werden Sie auch der Leiterin des Seniorenheimes, Frau Elisabeth Strommer, und den Mitarbeitern in dieser Einrichtung. Ihre ständige Anwesenheit und ihre Fürsorge werden fehlen.

Ich nehme diese Möglichkeit zum Anlass, um einfach "Danke" zu sagen.

Ein ganz herzliches "Vergelt's Gott" möchte ich auch persönlich anbringen. Ich hatte in Ihnen immer einen lieben Ansprechpartner bei meinen Besuchen im Seniorenheim.

Ich hatte immer das Gefühl, dass ich herzlich willkommen bin.

Liebe Schwester Ambrosiana, liebe Schwester Gebharda, ich wünsche Ihnen in ihren neuen Aufgaben, dass sie sich auch außerhalb Monheims wohl fühlen und sich gut einleben. Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit; ich denke, dass ich hier im Namen aller Monheimer sprechen kann - und vielleicht denken Sie auch ab und zu ein bisschen an Monheim.

"Alles Gute und auf Wiedersehen"



Rede des Ersten Bürgermeisters zum Neujahrsempfang 2007

am 17.01.2007

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,
zum Neujahrsempfang der Stadt Monheim,
zu Beginn des Jahres 2007, heiße ich Sie alle ganz
herzlich willkommen.**

Ein ganz besonderer Gruß und Dank geht an unsere Jugendkapelle der Stadtkapelle Monheim, die uns bereits musikalisch empfangen hat.

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Gottfried Rabel, wird uns heute begleiten und dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen geben.

Zu diesem Neujahrsempfang sind heuer die Aktiven der Kirchenchöre aus unserm Stadtbereich mit Begleitung, sowie unser sehr erfolgreiches Rock'n'Roll-Paar, Miriam Glaß und Armin Meyer, eingeladen.

Des Weiteren hätten wir gerne unsere beiden Schwestern der Kongregation der Heiligen Kindheit Jesu, die im Seniorenheim St. Elisabeth tätig waren, eingeladen, doch wie wir alle wissen, wurde Schwester Ambrosiana und Schwester Gebharda am Sonntag verabschiedet; sie sind nicht mehr in Monheim - im 99. Jahr des Wirkens ihres Ordens wurden beide von ihrem Orden abberufen und werden sich nunmehr "neuen Aufgaben" innerhalb ihres Ordens widmen.

Ich nutze gerne noch mal die Gelegenheit und schicke beiden ein herzliches "Vergelt's Gott" nach. Sie werden nicht nur im Seniorenheim fehlen - auch wir werden sie vermissen.

Ganz besonders freut es mich, dass Sie, Herr Landrat Stefan Rößle, die Einladung zu unserem Neujahrsempfang haben annehmen können.

Herr Landrat herzlichen Dank für Ihr Kommen und Ihr Grußwort.

Nicht kommen können heute unsere Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Frau Gabriele Fograscher und Herr Hans Raidel.

Ebenfalls stark eingebunden in ihrer Fraktion sind unser Staatssekretär, Herr Georg Schmid und unser Landtagsabgeordneter, Herr Helmut Guckert.

Wir haben volles Verständnis, dass sie beide in einer so bewegten Zeit wie sie die CSU derzeit durchlebt, gefordert sind.

Mein besonderer Gruß geht an unsere Geistlichkeit,

Sie, Herr Dekan Michael Maul,

Sie, Herr Pfarrer Wilhelm Schmid

Es freut mich, dass auch die Vertreter unserer Schule die Einladung angenommen haben und heute zu uns gekommen sind, Sie, sehr geehrte Frau Rektorin Mündel und Sie lieber Herr Aurnhammer.

Ich begrüße recht herzlich die Würdenträger der Stadt Monheim und es freut mich, dass alle die Einladung zu diesem Neujahrsempfang angenommen und zusammen mit ihren Partnern gekommen sind.

Ich begrüße die Inhaber des Ehrenbriefes der Stadt Monheim:

Frau Gerlinde Thomas

Herr Ernst Eder

Herr Rudolph Hanke

Herr Karl Huber

Herr Emmeran Meyer.

Ebenso herzlich begrüßt sind die Träger der Bürgermedaille, die Herren

Siegfried Hoser,

Ludwig Kugler

Horst Mack

Erich Meyer

Martin Scharr und

Theo Schmiedt.

Ich grüße den 2. und den 3. Bürgermeister Günther Pfefferer und Alfons Meier sowie meine Stadtratskollegin und -kollegen mit ihren Partnern.

Dass sie heute alle eingeladen sind, ist das Ergebnis eines Stadtratsbeschlusses.

Der Stadtrat hat beschlossen, zum Neujahrsempfang 2007 die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre einzuladen.

Ich heiße sie alle recht herzlich willkommen, die sie meine lieben Aktiven der Kirchenchöre aus unserem Stadtgebiet - nämlich aus Monheim, Flotzheim, Wittesheim, Weilheim/Rehau, aus Itzing und aus Warching.

Ein ebenso herzliches "Grüß Gott" gilt euren Partnern.

Es freut mich, dass mit wenigen Ausnahmen alle Sängerinnen und Sänger diese Einladung angenommen haben.

Wie sie aus der Einladung ersehen konnten, hat das Spitzenpaar im Rock'n'Roll-Tanz auch im vergangenen Jahr große Erfolge eingefahren.

Ich begrüße ganz herzlich das Tanzpaar Miriam Glaß und Armin Meyer.

Ich begrüße ganz herzlich den Vater, Georg Glaß, und die Eltern Renate und Norbert Meyer und eine der Trainerinnen, Frau Verena Sebald.

Wo bliebe unsere Gesellschaft ohne die Vielfalt von Verbänden und Bewegungen, die vor allem von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen werden?

Und die Demokratie, wenn die Parteien keine aktiven Mitglieder mehr hätten, sondern nur noch bezahlte Funktionäre?

Was würde aus unserem Sozialstaat, wenn es keine freien Wohlfahrtsverbände und Selbsthilfegruppen gäbe, die ohne ehrenamtliches Engagement nicht auskommen?

Und was würde aus den Kirchen, wenn es keine Gläubigen gäbe, die um Gottes Lohn pastoral, liturgisch oder sozial tätig sind. Wie würden unsere Gottesdienste gestaltet sein, wenn es nicht Menschen geben würde, die um Gotteslohn, den Gottesdienst musikalisch begleiten, nämlich die Organisten.

Wir hätten sehr viele stille Messen, die Kirchenbesucher müssten immer ohne Orgelbegleitung singen. Und vor allem, was wären die großen kirchlichen Feiertage ohne einen bestens ausgebildeten Chor, der den Festtagen erst das richtige - wie sagt man heute - das richtige Flair gibt?

Wir, die Gottesdienstbesucher gehen zur Kirche und uns ist oft nicht bewusst, welche Organisation dahinter steht.

Wir empfinden einen Gottesdienst in der der Chor singt, als selbstverständlich - wir erwarten, dass der Chor zu großen Festen und auch zu traurigen Anlässen, z.B. zu Trauergottesdiensten, die ja an Werktagen stattfinden, einfach da ist, um auch einen würdigen Rahmen zu bilden - wir erwarten dies einfach.

Dass hier aber Leute dahinter stehen, denen der Chorgesang nicht einfach zufliegt und die auch das eine oder andere Mal persönlich Termine absagen, verschieben oder einfach nicht wahrnehmen können, das ist uns oft nicht bewusst.

Aus diesem Grunde hat der Stadtrat beschlossen, zum Neujahrsempfang die Organisten und Mitglieder der Kirchenchöre einzuladen, um Dank zu sagen und die ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen.

Vergessen wollen wir dabei auch nicht die verschiedenen Gruppen und musikalischen Vereinigungen, die auch in unseren Kirchen zur Gestaltung der Gottesdienste beitragen.

Hauptaugenmerk soll bei diesem Empfang den Kirchenchören gelten.

Mit diesem heutigen Tag wollen wir einfach den Leuten, den Sängerinnen und Sängern der Kirchenchöre danken und sie einmal ins rechte Licht rücken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wo sind denn die Mitglieder der Kirchenchöre?

Sie sind in der Regel auf der Empore - man sieht sie nicht - aber man hört sie.

Sie wirken alle im Hintergrund - sie drängen sich nicht in den Vordergrund.

Sie sind da, aber man sieht sie in der Regel nicht - ohne Kirchenchor fehlt einfach etwas.

Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang an den langjährigen Organisten hier in Monheim, an Herrn Ernst Körndle, der anlässlich einer Ehrung sagte, dass er nicht gerne im Mittelpunkt stehe und, dass er ungern öffentlich geehrt werden will, dass er lieber im Stillen arbeite und dass er sich gerne bei seiner Orgel verstecke.

Sie liebe Damen und Herren -

sie brauchen sich nicht zu verstecken, sie sind sich ihrer Aufgabe auch voll bewusst.

Wir danken ihnen heute mit diesem Abend.

Herzlichen Dank und weiterhin viel Spaß und Erfolg im Kreise der Sängerinnen und Sänger.

Meine Damen und Herren,

nun kommen wir zu einem jungen, hübschen und sympathischen Paar, das im Rock'n'Roll-Tanzsport weit über die Grenzen Monheims hinaus bekannt ist.

Es sind dies Miriam Glaß und Armin Meyer.

Die beiden 17-jährigen Monheimer begannen mit dem Rock'n Roll direkt nach ihrer Einschulung im Herbst 1995.

Dass aller Anfang schwer ist, diese Erfahrung mussten sie sogleich machen, denn es dauerte mehr als 2 Jahre, bis sie ihr erstes Breitensportturnier tanzen durften, welches sie aber auch gleich gewonnen haben.

Im Herbst 1998 wechselten die Beiden zum Turniersport und schon damals war ihr Ziel, einmal Deutscher Meister zu werden.

Der richtige Durchbruch gelang im Herbst 2000. Maßgeblich beteiligt am Erfolg der Beiden ist die Bundesleistungstrainerin Evi Weith,

die ab diesem Zeitpunkt die Choreografie für den tänzerischen Teil übernahm.

Einmal in der Woche trainierten Miriam und Armin

bei Evi in Augsburg und zweimal beim TSV Monheim mit Nicole Meier, was ihre Fitness auf ein Höchstmaß steigerte.

Bei fast allen Turnieren in der Saison 2002/2003 erreichten sie den 1. Platz und wurden bereits in der Schülerklasse zweimal Schwäbischer Meister und dreimal Bayerischer Meister.

Miriam und Armin gelang es, als erstem Paar, den Titel des Deutschen Meisters in der Schülerklasse zweimal in Folge zu holen, was bis dahin noch kein anderes Paar erreichte.

Bereits im September 2001 wurden sie vom Bundestrainer ins Nationalteam nominiert und erreichten bei der Europameisterschaft einen hervorragenden 8. Platz.

Außerdem belegten sie in der deutschen Rangliste Platz 1 und durften deshalb bei der Weltmeisterschaft und bei der Europameisterschaft im Jahre 2002 starten.

Bei der Europa-Meisterschaft ernteten sie sich den 12. Platz und bei der Welt-Meisterschaft erreichten sie durch herausragende Leistung den 7. Platz.

Sie starteten auch noch bei verschiedenen Welt-Cups in Frankreich, Ungarn, Slowenien, Finnland, Österreich, Polen, wo sie ebenfalls gute Platzierungen erzielten; bestes Ergebnis war der 5. Platz in Ungarn.

Altersbedingt stiegen Miriam und Armin im Jahre 2004 in die Juniorenklasse auf. Dort holten sie sich gleich im ersten Jahr den Bayerischen Vize-Meistertitel.

In den darauf folgenden Jahren erreichten Miriam und Armin auf den Bayerischen Turnieren fast immer Spitzenplätze und holten sich, trainiert durch Evi Weith, Sebastian Thrul und Verena Sebal, die Bayerischen Meistertitel 2005 und 2006.

Von 12 getanzten Sportturnieren seit 2004 haben Sie zehnmal den 1. Platz geholt und zweimal den 2. Platz.

Auch auf deutscher Ebene waren Miriam und Armin immer gut vertreten und landeten viele Siege, u. a. gewannen sie die Süddeutsche Meisterschaft 2006.

Auch international vertraten Miriam und Armin Deutschland wiederum und erreichten auf mehreren Welt-Cups ansehnliche Platzierungen.

Außerdem nominierte sie der Bundestrainer für die Europameisterschaft 2005 und die Weltmeisterschaft 2006.

Bei der Europameisterschaft erreichten sie den 12. Platz und bei der Weltmeisterschaft einen achtbaren 13. Platz, und scheiterten jeweils nur denkbar knapp am Halbfinale.

Anfang November 2006 bestritten Miriam und Armin ihr letztes Turnier in der Juniorenklasse.

Den Deutschland Cup gewannen sie, nach einer perfekten Darbietung auf ihre eigene Musik, wie schon im Vorjahr, jeweils mit Traumwertungen.

Da Miriam und Armin ab 2007 altersbedingt in die Erwachsenenklasse aufsteigen, war dieser Sieg ein gelungener Abschluss der Juniorenklasse, zu dem wir den beiden recht herzlich gratulieren.

In der Erwachsenenklasse wünschen wir alles Gute; schöne Erfolge, vor allem, dass Euch beiden der Turniersport und der Rock'n'Roll-Tanz weiterhin viel Freude bereitet und wir bei verschiedenen Anlässen von euren Auftritten verzaubert werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Landrat, ich danke Ihnen für die Würdigung unserer Sängerinnen und Sänger und unseres erfolgreichen Rock'n'Roll-Paares.

Zum Abschluss dieser Veranstaltung bedanke ich mich recht herzlich bei der Jugendkapelle der Stadtkapelle Monheim für die Gestaltung dieses Abends.

Sie konnten heute wieder unter Beweis stellen, dass die Jugendarbeit der Stadtkapelle sehr gute Früchte trägt.

Ich bedanke mich auch bei der Faschingsgesellschaft Gailachia, dass wir wieder zum Neujahrsempfang unsere Halle so herrlich dekoriert bekommen haben und möchte sie liebe Gäste bitten, auch Veranstaltungen der Gailachia zu besuchen.

Vielleicht finden Sie Geschmack daran, wenn sich anschließend der Vorhang zur Bühne öffnet.



Auf dem Foto von li.n.re. Landrat Stefan Rößle, Dekan Michael Maul, die geehrten Chorleiterinnen und Chorleiter Beate Schabacker, Michael Buchberger, Helmut Meier, Gabi Sandner, Lorenz Akermann und Bürgermeister Anton Ferber.



Miriam Gläß, Bgm. Ferber und Armin Meyer



Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Vorstellung des Entwurfs für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Rehaus" durch das beauftragte Planungsbüro

Nach Vorstellung der Flächennutzungsplanänderung, des Vorhaben- und Erschließungsplanes sowie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich der vorgeschlagenen Festsetzungen hat der Stadtrat hierzu sein Einverständnis erklärt, so dass nun auf dieser Basis die Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung vorgenommen werden kann.

2. Antrag VG Monheim auf Festschreibung der Vorwegleistung zu den ungedeckten Kosten des Verwaltungshaushaltes für mehrere Jahre

Auf den vorliegenden Antrag der VG Monheim hin hat der Stadtrat nun beschlossen, die nun auf 19 % reduzierte Vorwegleistung zu den ungedeckten Kosten des Verwaltungshaushaltes für weitere drei Jahre, d. h. bis zum Jahr 2010 beizubehalten.

3. Sanierung des Südlichen Torturms

Auf der Grundlage des nachstehenden Finanzierungsplanes hat der Stadtrat beschlossen, die Sanierung des Torturmes in diesem Haushaltsjahr vorzusehen und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Zuwendungsanträge zu stellen:

Eigenbeteiligung der Stadt Monheim:	200.000 €
Entschädigungsfonds:	165.000 €
Landesstiftung:	20.000 €
Bezirk:	8.000 €
Landkreis:	8.000 €
Gesamtkosten:	401.000 €.

Neuanmeldung für das Kindergartenjahr 2007/2008

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2007/2008 (September 2007 bis August 2008) werden **im städt. Kindergarten, Schulstraße 3, von der Kindergartenleiterin** am

Montag, 05. Februar 2007	von 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 06. Februar 2007	von 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch, 07. Februar 2007	von 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag, 08. Februar 2007	von 13.30 - 15.30 Uhr

entgegengenommen.

Wir bitten, diese Termine unbedingt einzuhalten, da die Planungen für die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze sowie das Personal von den beantragten Buchungszeiten abhängig sind.

Nach Abschluss der Planung kann die endgültige Aufnahme des Kindes mitgeteilt und der entsprechende Bildungs- und Betreuungsvertrag abgeschlossen werden.

Bei der Anmeldung sind die gewünschten Buchungszeiten anzugeben. Es stehen folgende Buchungszeiten zur Verfügung:

Normalzeitgruppe	07.45 Uhr - 12.15 Uhr = 4,5 Std.
Langzeitgruppe I	07.30 Uhr - 12.30 Uhr = 5,0 Std.
Langzeit II	07.30 Uhr - 13.00 Uhr = 5,5 Std.
Langzeit II mit Mittagessen	07.30 Uhr - 14.00 Uhr = 6,5 Std.
Ganztagsgruppe mit Mittagessen	07.30 Uhr - 16.00 Uhr = 8,5 Std.
Nachmittagsgruppe	12.45 Uhr - 17.15 Uhr = 4,5 Std.

Rattenbekämpfung

im gesamten Stadtbereich sowie in sämtlichen Stadtteilen

Das Schädlingsbekämpfungsinstitut Hawlik & Hawlik, Gersthofen, führt am

Mittwoch, 31. Januar 2007

wieder eine Rattenbekämpfungsaktion durch. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, einen vorliegenden Rattenbefall oder den Verdacht eines Befalles bei der Stadt Monheim, Zimmer Nr. 10, Tel. (0 90 91) 90 91-14 zu melden.

Wir bitten eindringlich, von dem kostenlosen Angebot der Stadt Gebrauch zu machen, da nur bei einer Rattenbekämpfung aller Befallstellen ein Erfolg versprechendes Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion zu erwarten ist.

Hundeklo

Es kommen immer wieder Beschwerden und dies kann auch jeder feststellen, dass die Grünflächen, auch im Innenstadtbereich immer mehr zu einem Hundeklo verkommen. Ich appelliere an alle Hundebesitzer, dafür zu sorgen, dass die Hundehäufchen auch entfernt werden. Dies ist sicherlich, z.B. durch eine Plastiktüte, jederzeit problemlos möglich.

Der Hundekot kann damit problemlos aufgenommen und entsorgt werden.

Bitte denken Sie daran, dass Hundekot unser liebenswertes Städtchen nicht aufbessert und zu dem von den städtischen Arbeitern erwartet wird, dass z.B. bei der Rasenpflege Hundekot nicht unbedingt zu den angenehmen Randerscheinungen gehören.

Ich bitte um Beachtung!

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

vom 06.01. bis 22.01.2007

16.01.2007 Walburga Schuster geb. Blank
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Eheschließungen

vom 06.01.2007 bis 22.01.2007

20.01.2007 Josef Hermann Behringer, und Klaudia Schrödle, beide Kreut, Haus-Nr. 19

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 26.01. zum 89. Geburtstag
Frau Maria Roßkopf, Gerhart-Hauptmann-Str. 4
- am 27.01. zum 72. Geburtstag
Frau Brigitte Höhn, Marktplatz 2
- am 29.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Karl Müller, Breitenweg 9, Rehau
- am 30.01. zum 74. Geburtstag
Frau Luzia Scheuringer, Lindenweg 2
- am 31.01. zum 76. Geburtstag
Frau Maria Scharnagl, Hohe Straße 10, Wittesheim
- am 01.02. zum 71. Geburtstag
Herrn Willibald Bandel, Osterholzstraße 7
- am 01.02. zum 65. Geburtstag
Herrn Johann Rosenwirth, Hopfengärtle 7, Flotzheim

- am 02.02. zum 78. Geburtstag
Herrn Alois Leinfelder, Pfarrer-Frank-Straße 6, Flotzheim
- am 03.02. zum 86. Geburtstag
Frau Sabina Strobl, Lindenstraße 8
- am 05.02. zum 76. Geburtstag
Herrn Kaspar Roßkopf, Oberbuck 30, Itzing
- am 06.02. zum 76. Geburtstag
Herrn Michael Bauer, Kaltenbergstraße 1, Flotzheim
- am 06.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Johann Eckerlein, Donauwörther Straße 46
- am 08.02. zum 73. Geburtstag
Frau Walburga Aurnhammer, Hagenbuch 2
- am 08.02. zum 86. Geburtstag
Frau Charlotte Hirsch, Wemdingener Straße 4

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schal (orange-braun)	09.01.2007	Kirchstraße Am Klosterhof
1 Regenschirm (braun mit schwarzen Punkten)	Nov/ 06	Stadtapotheke
1 Schlüssel mit Anhänger (Bär mit Herz)	12.01.2007	Monheim, Raiffeisenstraße Parkplatz
1 silberne Halskette	Ende Dez. 2006	Monheim, Fußweg Eschenweg

Schulnachrichten

Zeitungsprojekt der Klasse 9b



Am Projekt "ZISCH" (Zeitung in der Schule) der Augsburger Allgemeinen beteiligte sich auch die Klasse 9b mit ihrem Lehrer Wolfgang Schermbacher. Über 900 Klassen mit insgesamt 20000 Schülern aus Schwaben und Oberbayern nahmen an dieser Aktion teil, die die Förderung der Lesefähigkeit sowie der Sprach- und Informationskompetenz zum Ziel hat. Jeder Schüler der Klasse erhielt vier Wochen lang jeden Tag die neueste Zeitung, die nach bestimmten Kriterien ausgewertet wurde. Arbeitsergebnisse wurden dann auf Schautafeln (siehe Bild) dargestellt.

Besuch im Armeemuseum



Unter Führung ihrer Lehrkräfte Josef Heckel und Ralf Giegerich besuchten die Klassen 8a und 8b das Armeemuseum in Ingolstadt. Dort erkundete man, als passende Vertiefung des aktuellen GSE-Themas, die Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg.

Besuch bei der Feuerwehr



Die Klasse 3a stattete mit ihrer Lehrerin Martina Roßkopf der Freiwilligen Feuerwehr in Monheim einen Besuch ab. Erster Kommandant Ulrich Gerstner erläuterte die Aufgaben der Feuerwehr, führte durch das Feuerwehrhaus, zeigte die Autos und erklärte die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Geräte. Der Unterrichtsgang bildete einen gelungenen Abschluss mit praktischem Bezug zur Lehrplansequenz "Erkunden der Umwelt / Verbrennung".

DFB-Schulfußball-Offensive



Von vielen Seiten werden immer mehr Defizite unserer Kinder im sozialen und gesundheitlichen Bereich beklagt. Dem will der Deutsche Fußball-Bund entgegensteuern, indem er flächendeckend den Schulfußball unterstützt. Gerade Schulen würden optimale Plattformen bieten, um über diesen Sport Kinder in die Gesellschaft einzubinden. Deshalb übergab DFB-Bbeauftragter Günther Blass an Rektorin Waltraud Mündel und Sportlehrer Herbert Kappler (alle hintere Reihe von rechts) ein so genanntes "Starter-Paket" mit Fußballen, Markierungshemden, einer Ballpumpe, Stundenplänen und Postern.

Kindergartennachrichten

Weihnachtsspende für den Kindergarten

Die Kinder und das Team vom Kindergarten möchten sich recht herzlich für eine Spende im Wert von 100 Euro bei Karl Nigel bedanken.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 27.01.

Vorabendgottesdienste
Monheim u. Rehau

So 28.01.

10.00 Uhr Monheim: Kinderkirche im Haus St. Walburg
10.00 Uhr Monheim: Schützen-Gedenkgottesdienst
8.30 Uhr Flotzheim
13.30 Uhr Andacht
8.30 Uhr Weilheim
10.00 Uhr Wittesheim
9.30 Uhr Warching

Fr 02.02.

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Monheim, Flotzheim, Weilheim und Wittesheim

Sa 03.02.

Vorabendgottesdienste
Monheim u. Rehau

So 04.02.

10.00 Uhr Monheim
Erstkommunionkinder werden vorgestellt
8.30 Uhr Flotzheim
Erstkommunionkinder werden vorgestellt
10.00 Uhr Weilheim
8.30 Uhr Wittesheim
9.00 Uhr Itzing

Krankenkommunion am Fr 02.02.2007

Ab 8.30 Uhr in Monheim, Flotzheim u. Kreut

Ab 9.00 Uhr in Wittesheim, Rehau u. Kölbürg

Termine

So 28.01.

14.00 Uhr Flotzheim-Gasth.Leinfeldler: Seniorennachmittag mit Pfr.i.R. Wilhelm Schmid.
Alle sind herzlich eingeladen und willkommen!

Do 1.2.

19.45 Uhr Haus St. Walburg: Die 14 Nothelfer in unserem Landkreis; Ref. Dr. Hans Herbert Auernhammer, Donauwörth

Fr. 2.2.

14.30 Haus St. Walburg: Offenes Singen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rehlingen - Büttelbronn - Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

Sonntag, 28.01.07

10:00 Uhr Büttelbronn

Sonntag, 04.02.07

9:00 Uhr Monheim

Wir müssen die Menschen froh machen



Schwestern der Kongregation der Dienerinnen der Hl. Kindheit Jesu in Monheim verabschiedet

Am 14. Januar wurden in der Stadtpfarrkirche St. Walburg, Monheim, Schwester Ambrosiana und Schwester Gebharda aus der Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit vom Dritten Orden des hl. Franziskus verabschiedet.

Seit fast 100 Jahren waren etwa 70 Schwestern des Ordens in Monheim ansässig, um sich der Kranken, Behinderten und Senioren anzunehmen.

Auch die beiden letzten Schwestern waren jahrelang im Seniorenheim St. Elisabeth in der Altenpflege tätig. Schwester Ambrosiana übernahm aber auch das Orgelspiel und den Mesnerdienst in der Kapelle des Seniorenheimes. In der Pfarrei brachte sich Schwester Gebharda als Kommunionhelferin und Lektorin ein.

Aus Nachwuchsgründen war es der Generaloberin nicht mehr möglich, die beiden Schwestern zu ersetzen.

Stadtpfarrer und Dekan Michael Maul zelebrierte den Dankgottesdienst, der vom Kirchenchor und dem offenen Singkreis der Pfarrei musikalisch umrahmt wurde.

In seiner Predigt ging Dekan Maul auf die Geschichte des Krankenhauses und späteren Seniorenheimes St. Elisabeth ein. Der Wahlspruch der Hl. Elisabeth: "Wir müssen die Menschen froh machen", sei von den zahlreichen Schwestern, die in Monheim waren, voll erfüllt worden. Mit Hinweis auf eine Legende über die Hl. Elisabeth wünschte er: "Gott lasse geschehen, dass immer wieder reichlich Elisabeth-Brote und Elisabeth-Rosen verschenkt und empfangen werden, auch nach dem Weggang der beiden Schwestern".

In seinen Dankworten wies Bürgermeister Anton Ferber darauf hin, dass es das gewohnte Bild, dass Ordensfrauen bei besonderen, vor allem kirchlichen Anlässen zugegen seien, nicht mehr geben werde. "Es ist ein merkwürdiger und denkwürdiger Tag für die Jura-Stadt Monheim".

Für den Landkreis würdigte Vize-Landrat Franz Oppel das Wirken des Ordens, er bedankte sich für die Nähe und Fürsorge der Ordensfrauen, die den Heimbewohnern zuteil wurde.

Im Namen der Ordensfrauen sprach die Generaloberin, Schwester Veridiana. Sie war mit mehreren Schwestern, die früher in Monheim tätig waren, angereist.

"Dank gilt zuerst Gott, von dem die Energie und Kraft kam. Dank aber auch meinen Mitschwestern, die sich in den Jahren eingesetzt haben".

Besonders hob die Generaloberin hervor, dass viele Schwestern aus Monheim und der Umgebung dem Orden beigetreten seien und so der Gemeinschaft "ein Gesicht, Hände, Füße und ein Herz gegeben haben".

Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich viele der zahlreichen Gottesdienstbesucher persönlich bei den beiden Ordensfrauen, deren Spuren noch lange sichtbar bleiben.

Thomas Rieger
PGR-Vorsitzender

Marienglocke läutet derzeit nicht

Dem Einen oder Anderen mag es vielleicht schon aufgefallen sein, dass mit dem Geläut unserer Stadtpfarrkirche etwas nicht stimmt.

Das Läutwerk der 3er Glocke ist seit kurzer Zeit defekt, wird aber demnächst repariert.

Mit der Marienglocke wird jeden Tag morgens, mittags und abends der so genannte "Angelus" geläutet.

Er hat seinen Namen vom Anfang des Gebetes, der lautet: "Der Engel (lat. angelus) des Herrn brachte Maria die Botschaft."

Das Gebet hat seine Wurzeln im Hochmittelalter und in der Tradition der Klosterkirchen. In einer Zeit ohne Armbanduhr diente es den Menschen auch zur Zeit-Ansage: Beim Läuten wurde die tägliche Arbeit zunächst zum Gebet und dann zur Ruhepause unterbrochen.

Dreimal täglich werden die Christen in aller Welt auch heute noch durch das Angelusläuten der Kirchenglocken daran erinnert, auf welcher geheimnisvollen Weise Gott in unsere Erdenzeit eintrat und, dass er auch heute immer wieder eintreten möchte. Vielleicht machen wir auch unsere Kinder wieder auf das Angelusläuten aufmerksam.

(Th. Rieger)

Einladung zum gemütlichen Beisammensein

Die evangelische Gemeinde lädt am 14.2.2007 die Monheimer Senioren, gleich welchen Bekenntnisses, um 14.30 Uhr ins neue evangelische Gemeindehaus am Petersberg ein. Bei Musik sowie Kaffee und Kuchen kann man das gemütliche und anregende gesellige Beisammensein pflegen. Auf Wunsch holen wir Sie ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Kontakt: Tel. 502111 (Thomas) oder 2538 (Keßler).



Vortrag

Die 14 Nothelfer in unserem Landkreis

Donnerstag, 1.2.2007

19.45 Uhr Haus St. Walburg

Referent: Hans-Herbert Auernhammer,
Donauwörth

Kostenloser Eintritt.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Pfarrgemeinderat St. Walburg

Volkshochschule

Bei den nachfolgenden Kursen der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

Gesellschaft und Leben

Sicherheit im Straßenverkehr, Psychologie

1081M Die Polizei informiert: Verhalten bei Verkehrsunfällen

Dieses Thema gibt sehr viele und wertvolle Hinweise, wie ein Verkehrsunfall richtig abzuwickeln ist. Dazu wird kostenloses Informationsmaterial ausgegeben. Teilnahme kostenlos, Anmeldung jedoch erforderlich. Kurs der PI Donauwörth in Verbindung mit der Gebietsverkehrswacht Donauwörth. 1 x **Donnerstag, 15.02.2007**, 19:00-21:00 Uhr, € 0,00, Volksschule, - Wolfgang Gerhardt, Polizeihauptkomm.

1107M Fitness für die Seele

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn etc. Oder Sie wollen sich einfach Zeit für sich selbst nehmen, reflektieren, neu ausrichten. In diesem Kurs werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von äußerem und innerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Bitte mitbringen: Decke, Isomatte, warme Socken 5 x ab **Dienstag, 30.01.2007**, 19:00-21:00 Uhr, € 35,00, Kindergarten, - Birgit Gaus, Persönlichk.Train. - MTNZ: 8

1108M Fitness für die Seele

sh. 1107M 5 x ab **Dienstag, 13.03.2007**, 19:00-21:00 Uhr, € 35,00, Kindergarten, - Birgit Gaus, Persönlichk.Train. - MTNZ: 8

1121M Bewusste Sprachwahrnehmung ist der Schlüssel zum Bewusstsein

Sprache bewusst wahrzunehmen ist spannend und faszinierend. In diesem Kurs lernen Sie, die Sprache zu fühlen. So werden Sie sprachsensibel und hellhörig. 1 x **Samstag, 24.02.2007**, 10:00-17:00 Uhr, € 35,00, Kindergarten, - Renate

Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

1123M Die Kunst des Fragens

Es wird aufgezeigt, wie man sich selbst und andere hinterfragen kann. Das Ziel des Kurses ist, dass man bei sich selbst bleibt, souverän den Überblick behält, neutral bleibt, ausgleichen und führen kann. 1 x **Samstag, 03.03.2007**, 10:00-17:00 Uhr, € 35,00, Kindergarten, - Renate Zapf, Sprachtrainerin. MTNZ: 8

1125M Konstruktives Streiten

In unserer Streitkultur läuft es meistens darauf hinaus: "Du hast aber.., Du sollst.., Du sollst nicht.., Du bist schuld, dass". Wir wissen und erfahren täglich, dass der /die andere sich dabei entzieht, verschließt oder zurückschießt. So ein Streit ist nicht konstruktiv und verändert nicht das, was wir wollen. In diesem Kurs wollen wir lernen, unsere Bedürfnisse im Streit zu formulieren ohne den anderen zu verletzen oder zu beschuldigen. Auf diese Weise ist der Streit dann sinnvoll, die Bedürfnisse des einzelnen werden klar und es kann sich etwas zum Positiven verändern. Unterstützend werden eingesetzt: versch. Entspannungs- und Vitalisierungsübungen, Gesprächsführung und Rollenspiel. 3 x ab **Freitag, 09.03.2007**, 19:00-20:30 Uhr, € 23,00, Kindergarten, - Gerlinde Ortegell, Referentin für Meditation, Selbsterfahrung und Malen. - MTNZ: 8

Beruf und Karriere

PC-Grundlagen, Internet, Word, Excel

2431M PC-Grundlagen Win XP

(30 Std.)berufsfördernder Zertifikatslehrgang. Erste Schritte am PC. 8 x ab **Donnerstag, 08.02.2007**, 18:15-21:15 Uhr, € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

2467M Einstieg ins Internet mit Zertifikat

Jeder PC Online - mit Demonstration am PC und Grafik LCD - Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc.); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; Weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Kursbeschreibung erhältlich! Hinweis: Unvorhergesehe-

ne technische Störungen berechtigen nicht zur Reklamation 3 x **Montag, 07.05.2007**, 18:15-21:15 Uhr, € 75,00 (inkl. Lehrbuch), Volksschule, Computerraum - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

2547M MS Word 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse. 8 x ab **Dienstag, 08.05.2007**, 18:15-21:15 Uhr, € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computerraum - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

2557M MS Excel 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Tabellenkalkulation mit Grafik und Datenbankfunktion - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse - 8 x ab **Mittwoch, 18.04.2007**, 18:15-21:15 Uhr, € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computerraum - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

Sprachen und Verständigung

Englisch

3221M Englisch für Senioren mit Grundkenntnissen am Vormittag

Lehrwerk: "Sterling Silver", Going for Gold, Cornelsen-Verlag ISBN 3-8109-2049-5. Die Fortsetzung eines Kurses, der bei In-sidern längst bekannt und beliebt ist. Vorhandene Grundkenntnisse werden gefestigt, erweitert und vertieft. Neue Kursteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, wenn sie über geringe Grundkenntnisse verfügen. 10 x ab **Dienstag, 30.01.2007**, 09:30-11:00 Uhr, € 63,00 (Preis entspricht der Gebühr bei Unterbelegung), Volksschule, - Renate Stangl, Übersetzerin

Gesundheit und Fitness

Entspannung, Gymnastik, Yoga, Nordic-Walking, Schwimmen, Ernährung, Rutengehen

4022M Qi Gong - Anfängerkurs

Qi Gong ist ein System chinesischer Heilgymnastik im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Wir lernen Atmung und Lebensenergie zu harmonisieren und wahrzunehmen. Kursinhalt sind 18 Übungen nach Dr. Liu. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dünne Gymnastikschuhe oder dicke Socken, Kissen, Mineralwasser. 10 x ab **Montag, 05.02.2007**, 19:30-21:00 Uhr, € 60,00, Kindergarten, - Johanna Reigel, und Wolfgang Bastian, Qi Gong- u. Tai Chi Übungsleiter SKA - MTNZ: 7

4024M Qi Gong - Schnupperabend

Wer sich erst einmal über Qi Gong (sh. 4022M) informieren möchte, erhält die Möglichkeit, einen Abend zu "schnuppern". Bitte mitbringen: sh. Kurs-Nr. 4022M 1 x **Mittwoch, 31.01.2007**, 19:30-21:00 Uhr, € 6,00, Kindergarten, - Johanna Reigel, und Wolfgang Bastian, Qi Gong- u. Tai Chi Übungsleiter SKA

4026M Konzentrations-Training für Kinder von 6-8 Jahren

Kinder wollen lernen, sie wollen die Welt entdecken, begreifen und verstehen. Unsere Gesellschaft findet viele Ursachen, warum dieser natürliche Trieb bei unseren Kindern gestört ist. Denken wir doch wieder in Lösungen! Durch Bewegung, Phantasieübungen, gezielte Konzentrationsübungen etc. geben wir Ihrem Kind Raum und Zeit, den Spaß am Lernen und Konzentrieren zu finden. Wir fördern dadurch den natürlichen Lerntrieb, damit die eigene Motivation des Kindes geweckt wird und erhalten bleibt. Ohne Zwang und Druck, aber mit Spaß und Abwechslung wird es erfolgreich Lernen lernen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, kleines Kissen. 10 x ab **Dienstag, 30.01.2007**, 15:30-16:45 Uhr, € 53,00, Kindergarten - Birgit Gaus, Persönlichk.Train.und Manuela Rößler, Chakren- und Energiearbeit

4027M Konzentrations-Training für Kinder von 9-11 Jahren

sh. Kurs Nr. 4025M. 10 x ab **Dienstag, 30.01.2007**, 16:45-18:00 Uhr, € 53,00, Kindergarten - Birgit Gaus, Persönlichk.Train.und Manuela Rößler, Chakren- und Energiearbeit

4031M Easy zum Ziel

Stellen Sie sich vor, Sie können alle Ziele wirklich EASY erreichen, ohne den für die meisten Menschen nötigen Aufwand an Kraft, Zeit, Stress und viel Arbeit. In diesem Kurs lernen Sie einfache und effektive Techniken kennen, mit denen Sie bewusst

und effizient Ihre Realität gestalten. 3 x ab **Mittwoch, 14.03.2007**, 19:00-21:00 Uhr, € 21,00, Kindergarten - Birgit Gaus, Persönlichk.Train., Seminare und Coaching

4041M Tanz-Werkstatt für Kinder

Viel Spaß bei Musik und Tanz. Kids können die vielen Möglichkeiten des Tanzens kennenlernen, vom Bauchtanz bis zu Hip-hop und Showtanz. Schnuppern, Probieren und am Ende gemeinsam eine Show auf die Beine stellen, sind das Ziel. 1 x **Samstag, 10.03.2007**, 10:00-12:00 Uhr, € 5,00, Sporthalle Blossenau, - Anita Mayr, Tanztrainerin, und Julia Kronburger

4042M Pilates für Fortgeschrittene

Pilates ist ein Ganzkörpertraining, das gleichzeitig die Muskulatur kräftigt und dehnt, die Haltung verbessert, der Bauch wird flach und fest und Rückenschmerzen wird vorgebeugt. Die Körperwahrnehmung wird geschult und das Gleichgewicht optimiert. Dieser Kurs richtet sich an die Personen, die bereits mit den Basisübungen vertraut sind bzw. schon mal einen Kurs belegt haben. Mit verschiedenen Geräten können die Grundübungen erleichtert oder erschwert werden. Ideal für jede Altersgruppe. 8 x ab **Dienstag, 27.03.2007**, 18:00-19:00 Uhr, € 50,00, Sporthalle Blossenau - Christiane Mielich, Aerobic-/Pilates-trainerin BSA Akademie

4043M Relax your body and soul - Entspannung pur

Ein ganzheitliches Training, das Körper und Geist in Einklang bringt. Verschiedene Elemente aus Yoga, Qi Gong, Atemübungen, Feldenkrais und der progressiven Muskelentspannung werden ausprobiert. In diesem Kurs steht die Entspannung im Vordergrund - dem Alltagsstress entfliehen. Die meisten Krankenkassen erstatten 80 % der Kursgebühren. Bitte mitbringen: bequeme warme Kleidung, kleines Kissen, Decke. 8 x ab **Dienstag, 27.03.2007**, 19:00-20:00 Uhr, € 50,00, Sporthalle Blossenau - Christiane Mielich, Aerobic-/Pilates-trainerin BSA Akademie

4044M Nordic-Walking - Grundkurs

Erlernen Sie die Grundtechnik unter gesundheitsorientierten Gesichtspunkten. Verspannungen lösen sich, die Gelenke werden entlastet. Zwei qualifizierte Trainer, die regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen und in Erster Hilfe ausgebildet sind, betreuen max. 15 Teilnehmer. Der individuelle Fett- und Kalorienverbrauch wird durch hochwertige Pulsuhren bestimmt. Die meisten Krankenkassen erstatten 80 % der Kursgebühren. Treffpunkt: Monheim, Sportplatz "Am Mandele". - Termine:

Mittwoch, 18.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Freitag, 20.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Mittwoch, 25.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Freitag, 27.04.2007 09:00 - 10:30 Uhr

Mittwoch, 02.05.2007 09:00 - 10:30 Uhr, € 60,00, - Nordic-Walking-Trainer des NW Zentrums, Monheimer Alb

4045M Wellness Walking

Nordic Walking einmal ganz anders. Bei diesem Kurs steht das Wohlbefinden im Vordergrund. Sie walken mit all Ihren Sinnen, entspannen sich in schöner Natur und lassen den Alltagsstress los. Die meisten Krankenkassen erstatten 80 % der Kursgebühren. Treffpunkt: Monheim, Sportplatz "Am Mandele". 3 x ab **Dienstag, 08.05.2007**, 18:00-19:30 Uhr, € 40,00, - Nordic-Walking-Trainer des NW Zentrums, Monheimer Alb

4050M Progressive Muskelrelaxation nach E. Jacobson

Bei der Progressiven Muskelrelaxation wird die Muskulatur dadurch gelockert, dass sie zunächst intensiv angespannt und danach wieder entspannt wird. Diese aktive Entspannungsmethode ist leicht zu erlernen und kann jederzeit ohne großen Aufwand in den Alltag integriert werden. Die Übungs-CD und ein Skript kann auf Wunsch im Kurs für € 3,00 erworben werden. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Gymnastikmatte, Decke, kleines Kissen. 6 x ab **Donnerstag, 01.02.2007**, 19:00-20:00 Uhr, € 34,00, Kindergarten - Susan Uebel, Entspannungspädagog., Motopädin

4051M Autogenes Training für Erwachsene nach J.H.Schultz

Das Autogene Training ist eine ganzheitliche, leicht zu erlernende Entspannungsmethode. Es wirkt beruhigend, lösend und regenerierend auf Körper, Seele und Geist.

Mit dem Autogenen Training wird eine effektive Erholung auch in kurzen Pausen ermöglicht. Es kann somit jederzeit in den Alltag integriert werden. Die Übungs-CD und ein Skript kann auf Wunsch im Kurs für € 3,00 erworben werden. Bitte mitbringen: sh. Kurs-Nr. 4050M. 8 x ab **Donnerstag, 01.02.2007**, 20:00-21:00 Uhr, € 45,00, Kindergarten - Susan Uebel, Entspannungspädagog., Motopädin

4052M Kratzbürste und Schmusekatze - ein Wut-weg-Kurs für Grundschul Kinder

Kinder lassen ihren Gefühlen freien Lauf. Wenn sie ihre Gefühle zeigen, dann können sie ihre Ängste und Probleme besser bewältigen und die Erwachsenen haben so die Möglichkeit, besser auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Doch vielen Kindern fällt es schwer, ihre Gefühle so auszudrücken, dass sie andere nicht damit verletzen. Sie kratzen, beißen, schlagen und verlieren die Kontrolle. In diesem Kurs können Grundschul Kinder ihre negativen Energien über psychomotorische Bewegungserfahrungen loswerden, ohne dabei sich oder andere zu verletzen. Die Kinder bekommen ein Gespür für ihren Körper, lernen u. a. welche Berührungen ihnen angenehm oder unangenehm sind. Verschiedene Entspannungsmethoden laden die Kinder in eine Traumwelt ein, in der sie sich sicher und geborgen fühlen können. Sie lernen ihre Gefühle einzuschätzen und ihr Verlangen besser zu steuern. Bitte mitbringen: Turnsachen, Isomatte, Decke, kleines Kissen, ein ungesüßtes Getränk. 3 x ab **Samstag, 17.03.2007**, 15:00-17:00 Uhr, € 34,00, Volksschule - Susan Uebel, Entspannungspädagog., Motopädin

4053M Käptn Iglo und die Fruchtzwerge - für Grundschul Kinder

In diesem Kurs lernen Grundschul Kinder spielerisch die Säulen der gesunden Ernährung sowie tolle Spiel- und Bewegungsangebote kennen. Es werden die verschiedensten Wahrnehmungsbereiche, besonders das Riechen und Schmecken, geschult. Nach dem Zubereiten und Verzehren einer gemeinsam gekochten Mahlzeit bleibt auch noch genügend Zeit für eine kleine Entspannung. Bitte mitbringen: Turnsachen, Decke, kleines Kissen, Schürze, Materialkosten nach vorh. Absprache ca. € 5,00 pro Kurstag. 3 x ab **Samstag, 17.03.2007**, 09:00-13:00 Uhr, € 68,00, Volksschule - Susan Uebel, Entspannungspädagog., Motopädin

4054M Hormone, unsere (un)heimliche Regierung

Hormone haben in unserem Körper weit mehr Aufgaben zu erfüllen, als wir uns dessen bewusst sind. Je mehr wir darüber wissen, um so eher können wir sie in ihrer Arbeit unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Hormonselbsthilfe erfahren Sie mehr über die Bereiche natürliche Hormone, künstliche Hormone und ihre Risiken, Hormonersatztherapie, Symptome zuordnen, Gesundheitsrisiken vermeiden. Auch Männer sind in diesem Kurs herzlich willkommen. 1 x **Donnerstag, 22.03.2007**, 19:30-22:00 Uhr, € 10,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, VHS-Dozentin

4056M Lass Dir vom Zyklus keinen Strich durch die Rechnung machen

Lernen im Biorhythmus heißt, die starken Tage nutzen und die kritischen Tage so angehen, dass sie nicht zu Prüfungsfallen werden. Junge Frauen und Mädchen lernen ihren Zyklus und ihre Leistungsfähigkeit leichter einzuschätzen. Dazu gibt es jede Menge Tipps und Hausmittel, damit auch an kritischen Tagen Prüfungen mit Ruhe, Sicherheit und Erfolg geschafft werden können. 1 x **Donnerstag, 15.03.2007**, 19:30-22:00 Uhr, € 10,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, VHS-Dozentin

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Ruten mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute € 20,-, Arbeitsblätter € 10,-. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk. 1 x **Samstag, 10.03.2007**, 14:00-18:30 Uhr, € 30,00, Kindergarten, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformati-beraterin

Kultur und Kreativität

Malen, Töpfeln

5125M Aquarellmalen für Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene

Sie üben nicht nur Stillleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. Bitte mitbringen: ca. 12 Aquarellfarben, Aquarellblock (A 3, 300g/m2), Pinsel (4, 8, 10, 14), Bleistift, Wasserbehälter und Geschirrtuch. Material kann auch im Kurs erworben werden. - Termine: **Donnerstag, 01.02.2007 19:00 - 21:30 Uhr**

Donnerstag, 15.02.2007 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 01.03.2007 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 15.03.2007 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 29.03.2007 19:00 - 21:30 Uhr, € 42,00, Kindergarten, - Richard Hofmann, Kunstmaler

5181M Töpferkurs für Anfänger und Fortgeschrittene ..

Verschiedene Techniken der Aufbaukeramik. 5 Termine: 4 x ab Mo, 05.03.07, 19.03.07, 26.03.07, 19.00-22.00 Uhr, Glasurtermin Mo, 23.04.07, 19.00-22.00 Uhr, Abholtermin 07.05.07, 19.00-20.00 Uhr. € 48,00. Bitte mitbringen: Tücher, Folien, Küchenmesser. HTNZ: 10 - Änne Kappler, VHS-Dozentin

Kochen

6633M Länderküche Karibik

Getränke auf der Basis von Ananas, Mangos, Bananen, Suppen und Salate ungewöhnlich kombiniert, Fleischgerichte mit exotischen, selbstgemachten Würzmischungen und Nachspeisen mit Kokos und Rum gibt es an diesem Abend zum Ausprobieren. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, Geschirrtuch, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 11,-. 1 x **Montag, 12.02.2007**, 18:30-21:30 Uhr, € 14,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

6635M Mittelmeerbüffett

In der warmen Jahreszeit ist die Küche der Mittelmeerländer auch bei uns immer wieder der Hit für Feste, Gäste und im Alltag. Aus vielen leckeren Gerichten stellen wir ein Büffet zusammen. Bitte mitbringen: sh. Kurs-Nr. 6633M, Kochgeld ca. € 8,50. 1 x **Montag, 14.05.2007**, 18:30-21:30 Uhr, € 14,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vorträge

Zutritt für jedermann ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

7005M Die Spur der Ahnen - Familienforschung - Hilfen z. Selbsthilfe b. Recherchen n. d. eigenen Herkunft

Montag, 05.02.2007, 19,00 Uhr, Stadtarchiv Wemding, Markt-platz 3

Dr. Lothar Gräser, Historiker und Archivar, Wemding

Anmeldung erforderlich!

7010M Silbernes Erzgebirge (Diavortrag)

Montag, 12.03.2007, 20.00 Uhr Volksschule

Wolfgang Gerhardt, VHS-Dozent und Reiseleiter, Donauwörth

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de



Eines für alle ...

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Januar				
26.	20:00	Jagdgenoss. Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
27./28.		FSV Flotzheim	Skifahrt	Innsbruck
Februar				
02.	20.00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
02. – 04.		FC Weilheim-Rehau	2 ½ Tagesskifahrt	Zillertal
03.		FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
03.	20.00	FFW Wittesheim	FW-Faschingsball	GH Strauß
04.		FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
05.	17.15	Löwen-Fan-Club	TSV 1860-WackerBurgh.	Abfahrt Stadthalle
07.	19:30	Kath. Frauenbund	Faschingsball	Schützenheim
09.	20.00	FFW Monheim	Generalversammlung	GH Zur Krone
09.		FG Gailachia	Jugendball	Stadthalle
09.	20.00	Jagdgenoss. Wittesheim	Jagdversammlung	GH Strauß
10.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Sportlerball	Sportheim
10.		VGF Wittesheim	Fam.-Ski- u. Schlittenfahrt	Ehrwald
14.	14.30	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenkaffee	Ev Gemeindehaus
15.		FC Weilheim/Rehau	Weiberfasching	entfällt!
15.		FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
17.		Schützenges. Monheim	Schützenball	Schützenheim
17.	20.00	VGF Wittesheim	Faschingsball	GH Strauß
18.	11.00	Löwen-Fan-Club	TSV 1860-MSV Duisburg	Abfahrt Stadthalle
18.		FC Weilheim-Rehau	Kinderfasching	Sportheim
18.		FFW Rehau	Kinderfasching	
19.		FG Gailachia	Rosenmontagsball	Zur Krone
20.		FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
20.		Schützenges. Monheim	Kinderfasching	Schützenheim
20.	10.00	VGF/FFW Wittesheim	Kinder-Fasching	GH Strauß
20.	19.00	VGF Wittesheim	Kehraus	GH Pfefferer
24.	19:45	SKV Flotzheim-Kreut	Schafkopfrennen	GH Leinfelder
24. - 03.03.		Kolpingsfamilie Monheim	Skifahren	
27.	19.30	FFW Monheim- Passivengr.	Passivenabend	FW-Gerätehaus
März				
02.	20.00	FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
02.	20.00	Fischereiverein Monheim	Jahnreshauptversammlung	Schützenheim
03.	14:00- 17:00	Liederkranz Monheim	Kreis-Chorverband Nordschwaben(nordschwä bischer Sängertag)	Stadthalle
03.	20.00	Jagdgenossensch. Weilheim	Jagdversammlung	
08.	20.00	Liederkranz Monheim	Mitgliederversammlung	Vereinsheim
09.	20.00	Bürgerwehr	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
09.	19.00	Kolpingsfamilie Monheim	Rückgerecht. Schlafen und Sitzen/Anmeld.	Möbel Meßmer
15.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
16.	19.30	SKV+Reservisten	Generalversammlung	GH Steinbuck
16.	20.00	FFW Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
16.	17.30	FFW Monheim – Passivengruppe-	Wanderung n. Warching	Treffp. FW- Gerätehaus
17.		Schützenges. Monheim	Jahreshauptversammlung	Schützenheim

Vereine und Verbände

Einladung

Die Jahreshauptversammlung der Bürgerwehr Monheim findet am 9. März 2007, um 20:00 Uhr, im Schützenheim statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Obmann
2. Monatstreffen Bürgerwehr
3. Aussprache Rückschau 2006
4. Neuwahlen (Obmann u. Stellvertreter)
5. Teilnahme an Festen 2007
6. Allgemeines, Wünsche und Anträge

Franz Klein
Obmann

Gladbach-Fans und FSG Mündling vorne

(sso). Für eine faustdicke Überraschung sorgte beim Monheimer AH-Turnier die FSG Mündling. Im Vorjahr noch ohne jeglichen Torerfolg landeten die Harburger Vorstädter heuer auf Platz eins. Bei den Hobbymannschaften ging der Sieg einmal mehr an den Fanclub Borussia Mönchengladbach. Die Fohlen waren bereits in den Jahren 2003-5 erfolgreich.

Seriensieger FC Rennertshofen, zuletzt dreimal in Folge auf Platz eins, scheiterte beim diesjährigen AH-Turnier denkbar knapp bereits in der Vorrunde. Ebenso wie für den TSV Monheim und die FSG Mündling standen für den FCR in der Gruppe A nach drei Spielen zwei Siege und somit sechs Punkte zu Buche. Dabei konnte der TSV Monheim im letzten Spiel gegen Mündling (3:2) nach 0:2-Rückstand das Blatt doch noch zu seinen Gunsten wenden. Im direkten Vergleich (der sieglose SV Egelsteden wurde dabei aus der Wertung genommen) hatten letztlich alle drei Teams die gleiche Tordifferenz, so dass Rennertshofen auf Grund der am wenigsten erzielten Treffer auschied. In der Gruppe B setzten sich die favorisierten Teams aus Kaisheim und Flotzheim ebenfalls mit je sechs Punkten gegen Huisheim (4) und Solnhofen (1) durch.

Halbfinal-Derby

Im ersten Halbfinale kam es dann zum Stadtderby zwischen dem TSV Monheim und dem FSV Flotzheim, das die Gäste glücklich mit 1:0 gewannen. Regelrecht auf die Folter gespannt wurden die Zuschauer im zweiten Zwischenspiel. Erst nach zuvor 25 verwandelten Neunmetern besiegelte der erste Fehlschuss der Kaisheimer die Finalteilnahme für Mündling. Im Spiel um Platz drei konnte der TSV Monheim durch ein 3:2 über Kaisheim schließlich seine Vorjahresplatzierung bestätigen. Die Mündlinger dagegen sorgten im Finale mit einem letztlich klaren 3:0-Erfolg gegen Flotzheim für die eigentliche Überraschung des Turniers. In den übrigen Platzierungsspielen setzten sich Rennertshofen um Platz fünf (6:1 gegen Huisheim) und Solnhofen um Platz 7 (2:1 gegen Egelsteden) durch.

Souveräner Auftritt der Grün-Schwarzen

Bei den Hobbykickern dominierte der Fanclub Borussia Mönchengladbach von Beginn an. Vier Siege und 22:3 Tore bedeuteten in der Gruppe A klar Platz eins vor Vorjahressieger Don Promillos (7 Punkte). In der Gruppe B konnte sich Neuling FC Immerdicht aus Kaisheim überraschend mit 10 Punkten durchsetzen, gefolgt von den Vis-à-Vis-Kickern (9) und den Youngstars aus Monheim (7).

Während für den FC Immerdicht im Halbfinale gegen die Don Promillos bei der deutlichen 1:5-Niederlage nichts zu holen war, scheiterten die Vis-à-Vis-Kicker in einer ausgeglichenen und bis zum Schluss spannenden Partie nur knapp mit 0:2 gegen die Gladbach-Fans. Mit einem 5:0-Kantersieg gegen die vom Verletzungspech verfolgten Neulinge des FC Immerdicht sicherte sich das Vis-à-Vis letztlich den dritten Platz. Der Turniersieg ging nach einem Jahr Pause wieder an die Gladbacher, die sich mit 1:0 gegen Vorjahressieger Don Promillos durchsetzten.

Die weiteren Ergebnisse der Platzierungsspiele: um Platz 5: Youngstars ? Peter-Lustig-Gedächtnis-Team 2:0; um Platz 7: Daitinger Hüttenkicker ? Jacuzzi 5:4 n.N.; um Platz 9: SpVgg Jack-Cola ? FC Saufdichschlau 4:1.

Kaisheim und Buchdorf siegen

(sso). Mit Siegen für den SV Kaisheim bei den F-Junioren und den FSV Buchdorf bei den E-Junioren endeten zum Jahresbeginn die traditionellen Monheimer Jugendturniere. Für jede Menge Tore und Unterhaltung sorgte zudem zwei Einlagespiele der F2-Junioren aus Monheim und Buchdorf (Endergebnis 4:0) und der D-Junioren aus Monheim und Flotzheim (Endergebnis 1:8).

Im Turnier der F-Junioren setzten sich in der Vorrunde Gundelsheim und Kaisheim letztlich klar gegen die Konkurrenz durch. In einem spannenden Finale besiegelte ein einziger Treffer den Kaisheimer Erfolg. Zuvor fiel die Entscheidung in den übrigen Platzierungsspielen zweimal von Achtmeterpunkt. Um Platz drei gewann Wolferstadt mit 4:2 gegen Blossenau, um Platz fünf Langenaltheim mit 5:3 gegen Flotzheim. Im Spiel um Platz sieben siegte Gastgeber Monheim mit 3:0 gegen den FSV Buchdorf, der im ersten Gruppenspiel noch den späteren Turniersieger Kaisheim als einziger bezwingen (2:1) konnte.

Dafür waren die Buchdorfer beim E-Junioren-Turnier durch einen 3:2-Finalerfolg gegen Blossenau siegreich. Auf Rang drei landete der TV Langenaltheim durch ein 4:0 gegen Buchdorf 2, Fünfter wurde der FSV Flotzheim nach einem 1:0-Erfolg über Kaisheim. Die beiden Teams von Gastgeber Monheim standen sich im Spiel um Platz sieben im direkten Duell gegenüber. Dabei schlug die Erste die Zweite "standesgemäß" mit 5:0 Toren.

Jagdgenossenschaft Monheim-Ried

Einladung zur außerordentlichen nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdreviers Monheim-Ried

Am Freitag, den 02.02.2007 um 20 Uhr, findet im Schützenheim in Monheim eine außerordentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Monheim-Ried statt.

An alle Jagdgenossen dieser Genossenschaft ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung Jagdvergabe

1. Eröffnung der Angebote
2. Abstimmung über die Vergabe der Jagdbögen.

Hinweis:

Nach §3 der Satzung der Jagdgenossenschaft sind die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedsrechte verpflichtet, Veränderungen im Grundstückseigentum unter Vorlage eines Grundbuchauszuges der Jagdgenossenschaft nachzuweisen.

Helmut Fischer
Jagdvorsteher

Erwin Reigel wird Schützenkönig

Traditionell zu Jahresbeginn fand bei den Sportschützen in Kölbürg das Königsschießen statt. Nach drei Schießterminen konnte Schützenmeister Hubert Roßkopf am 05. Januar 2007 zahlreiche Schützinnen und Schützen zur Preisverteilung im Feuerwehrhaus begrüßen. Besonders begrüßte er den Ehrenschiessenmeister und Ostsprecher Alois Eitel. Bis in die späten Abendstunden versuchten die Teilnehmer noch ihr Bestes zu geben. Einen besonders ehrgeizigen Kampf lieferte sich die Jugend. Hier konnte sich Stefan Roßkopf mit einem 96,8 Teiler durchsetzen und sicherte sich somit dem Titel des Jugendschützenkönigs. Dicht gefolgt von seinem Bruder Hubert Roßkopf (129,9 T) und Silvia Hanrieder. Bei den Damen sicherte sich Anita Kleine mit einem 20,3 Teiler die Königswürde. Die Plätze zwei und drei belegten Maria Müller (36,5 T) und Elke Pfeifer (64,4 T). Den Königstitel holte sich Erwin Reigel mit einem 61 Teiler und verwies damit Erwin Pfeifer und Anton Reigel

auf die Plätze zwei und drei. Die Königsscheibe erkämpfte sich zum ersten Mal Karin Böswald mit einem 55,4 Teiler.



Parallel zum Königsschießen wurde wie in jedem Jahr der Vereinsmeister ermittelt. Die Sportschützen waren angehalten auf 30 Schuss ihr Bestes zu geben. 2007 haben die Kölbinger nach drei Jahren eine neue Vereinsmeisterin, Elke Pfeifer schoss sich mit 273 Ringen zum ersten Mal an die Spitze. Den zweiten Platz sicherte sich Ursula Kugler mit 262 Ringen, dicht gefolgt von Maria Müller (261 Ringe) und Karin Böswald (260 Ringe). Die Ehre der Männer rettete in diesem Jahr Rudolf Pfeifer mit 249 Ringen.

Zum Ende der Preisverteilung wünschte Schützenmeister Hubert Roßkopf noch ein paar angenehme Stunden und Gut Schuss im Jahr 2007.

(U. Kugler)

Freiwillige Feuerwehr Wittesheim hat neuen Kommandant

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wittesheim stand die Neuwahl der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Josef Binder löst Heinrich Sandner, der aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht mehr begleiten kann, ab.

Vorstand Christian Sandner begrüßte gegen 20 Uhr im Gasthaus Pfefferer die 54 Mitglieder der Wehr. Nach dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches Schriftführer Bernhard Meyer verlas, berichtete er von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins. Auch die Vorbereitungen für das 125 jährige Bestehen unserer Wehr laufen schon. Er dankte den zahlreichen fleißigen Helfern für ihr Engagement.

Bilanz zog Kommandant Heinrich Sandner. In den letzten 18 Jahren, seit seinem Amtsantritt, hatten wir 35 richtige Einsätze mit insgesamt 1571 Einsatzstunden. Dies sind im Durchschnitt zwei Einsätze je Jahr. Ob Abwasserprobleme, Naturschäden oder Tiersuche, die Wittesheimer Floriansjünger sind auch bei diesen Herausforderungen zur Stelle. Abschließend bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit in seiner Amtszeit.

Nachdem Kassenwart Robert Mittel einen ausgeglichen Haushalt vermelden konnte, folgte die Neuwahl der Vorstandschaft. Das Ergebnis im Einzelnen:

1. Kommandant: Josef Binder; 2. Kommandant: Wolfgang Hahn; Vorstand Christian Sandner; Kassier: Robert Mittel; Schriftführer: Carolin Herb; Beisitzer: Erich Ossiander, Gerhard Handschigl, Günter Hasmüller, Erich Scharnagl; Gerätewart: Anton Grob und Markus Siebert.

Bürgermeister Anton Ferber lobte die gute Dorfgemeinschaft und den scheidenden Kommandant Sander für seine gute Arbeit.

Kreisbrandmeister Günter Buchberger schoss sich seinem Vordner an. Anschließend informierte er die Anwesenden von einigen neuen Anforderungen, welche für die Zulassung zur Lei-

stungsprüfung künftig vorausgesetzt werden. Bei der anschließenden Diskussion rechtfertigte er diese mit dem immer komplexer werdenden Aufgabengebiet der Feuerwehr.

Vorstand Christian Sandner beschloss die Versammlung gegen 23 Uhr.

(Bernhard Meyer)

Alfred Siebert neuer Schafkopf-Vereinsmeister beim VGF Wittesheim

33 Mitglieder nahmen an der traditionell am 05. Januar stattfindenden und bereits zum 22. Mal durchgeführten Schafkopf-Vereinsmeisterschaft des VGF Wittesheim teil. Gespielt wurde in 2 Runden zu je 40 Partien. Eine Abstimmung unter den Teilnehmern ergab, dass auch Wenze erlaubt sein sollten. Am Ende gewann Alfred Siebert aus Klosterberg (bei Pfaffenhofen) mit insgesamt 161 Gutpunkten (neues Rekordergebnis!!!) den Titel und wurde erstmals in seiner Spielerkarriere "Schafkopf-Vereinsmeister". Den Grundstein zum Erfolg legte er bereits in der ersten Runde als er 98 Punkte einheimste und somit zur Halbzeit schon klar in Führung lag. Bei der Siegerehrung, die vom 2. Bürgermeister Günther Pfefferer durchgeführt wurde, bekam er einen Siegerpokal sowie 50,00 Euro Sieg-(Sprit)prämie überreicht. Schließlich hatte er unter allen Teilnehmern die weiteste Anfahrt.

Dennoch kam ihn der zweimalige Titelträger Johann Schneck mit seinen im 2. Durchgang erspielten stolzen 94 Punkten noch einmal bedrohlich nahe. Am Ende musste er sich aber mit 148 Gutpunkten und Platz 2 begnügen, der ihn mit einer Prämie in Höhe von 40,00 Euro versüßt wurde. Den letzten Platz auf dem Siegertreppchen bestieg Markus Pfefferer aus Burgsallach. Seine 76 Gutpunkte reichten aus, um Josef Hahn (70 Punkte), den erst 13-jährigen und damit jüngsten Teilnehmer Patrick Pfefferer (62 Punkte) und Manfred Sandner aus Wemding (59 Punkte) auf die Plätze zu verweisen.

Gleichzeitig wurde Markus Pfefferer der Wanderpokal der "Füchse" überreicht, da traditionell viele Mitglieder dieser Wittesheimer Clique an der Meisterschaft teilnehmen und um eine "interne" Meisterschaft spielen. Nach den 6 mit Geldpreisen ausgewiesenen Plätzen wurden die "Schafköpfe" der Ränge 7 bis 16 mit Sachpreisen geehrt, die dankenswerterweise von der Sparkasse Monheim gestiftet wurden. Als Trostpreis bekam Stefan Meyer als 17. eine Flasche "edlen" Tropfen Wein vom Wirt Helmut Pfefferer überreicht.

Am Ende der Veranstaltung lud Spielleiter Günther Pfefferer alle Spieler zur nächsten Meisterschaft im Jahr 2008 ein und wünschte den Minuskandidaten beim nächsten Mal mehr Glück und bei allen Übungseinheiten bis dahin ein GUTES BLATT!!!

Armin Luderschmid

(Schriftführer und wem's interessiert 7. Platziertes)

Jahreshauptversammlung

des Schützenvereins Immergrün Itzing e.V. am 12.01.07

In seinem Rückblick berichtete Schützenmeister Martin Lachenmair über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Die derzeitige Mitgliederzahl des Vereins beträgt 154 Mitglieder.

Der 2. Bürgermeister der Stadt Monheim Günther Pfefferer überbrachte die Grüße der Stadt.

Stellvertretend für den aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesenden Sportleiter Werner Burlefinger sprach Schützenmeister Martin Lachenmair in seinem Bericht die sportlichen Ereignisse im abgelaufenen Jahr an. Teilgenommen wurde am Hiasl-Pokal und Gauschießen. Neben dem Königsschießen wurde heuer auch das Raiffeisen- Volksbank- Wanderpokalschießen und die Stadtmeisterschaft beim Schützenverein Itzing ausgetragen. Der Verein nahm mit 3 Mannschaften im Rundenwettkampf teil.



Großer öffentlicher
Schützenball
im Schützenheim
der Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

Samstag, 17.02.2007 um 20 Uhr
mit Einlagen und Überraschungen

Musik vom Feinsten
mit
"Bergkristall"



Faschingsdienstag : ab 14 Uhr Kinderfasching

Es wurden 28 Trainingsabende und zusätzliche Veranstaltungen wie Ferienprogramm durchgeführt.

Dem Bericht des Kassiers Robert Heckl zu Folge steht der Verein auf einer gesunden, finanziellen Basis. Durch die Einnahmen aus dem Dorffest und der Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden um ein neues Jugendgewehr anzuschaffen.

(Armin Kitzinger)

Jagdgenossenschaft Flotzheim

Am Freitag, 26.01.2007, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Leinfelder, die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Flotzheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Verwendung des Jagdschillings
6. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Skifahrt des Löwen- Fan- Clubs Monheim am 6./ 7. Januar 2007

Am 6. Januar 2007 in aller Früh um 3.15 Uhr startete die traditionelle zweitägige Skifahrt des Löwen- Fan- Clubs Monheim. Nachdem die meisten bereits am Abfahrtsort an der Stadthalle Monheim eingestiegen sind, waren nach ein paar weiteren Haltestellen alle 28 Mann an Bord. Nun konnte die ca. fünfstündige Reise ins Skigebiet Galtür beginnen. Um ca. 9 Uhr erreichten wir schließlich unseren Zielort und eine halbe Stunde später standen bereits schon die ersten auf der Piste. Nach einem schönen und sonnigen Skitag in Galtür, traf man sich ab 15

Uhr in der legendären Hütte "Weiberhimml", um dort den Skitag mit Après Ski Musik ausklingen zu lassen. Während die einen es bevorzugten, etwas länger im "Weiberhimml" Après Ski zu feiern, fuhren die anderen um 16.30 Uhr zurück zu unserem Hotel "Casada" in Galtür, um dort die Angebote des Hotels im Sauna- und Wellnessbereich zu nutzen. Nach Sauna, Dampfbad oder Après Ski trafen sich alle um 19.30 Uhr wieder beim Abendessen. Mit einem leckeren Essen, das aus Leberknödelsuppe, Salatbuffet, Champignon-Rahmschnitzel und Bananensplit bestand, stärkten sich alle und danach präsentierten beim anschließendem gemütlichen Beisammensein so Manche ihre Gesangskünste. Etwa gegen halb elf trennten sich wieder die Wege. Die einen gingen nach dem anstrengenden Tag lieber ins Bett, andere wiederum feierten in "Luggis Dorfdisko" weiter. Am nächsten Tag sah man ausgeschlafene und müde Gesichter, doch ein neuer Skitag wartete und so fuhren wir gegen neun Uhr wieder zum 5 Minuten entfernten Skigebiet. Der zweite Tag im Skigebiet war zwar nicht mehr so sonnig wie der erste, doch das Skifahren und Snowboarden machte dennoch fast allen riesig Spaß, obwohl sich ein paar mit Muskelkater vom Vortag herumplagten. Um 15 Uhr machten einige wieder einen Zwischenstopp im "Weiberhimml", wo auch schon wieder die Après Ski Party startete und um 16 Uhr waren alle pünktlich am Parkplatz, um die Heimreise Richtung Deutschland zu starten. Die Après Ski Party wurde nun in den Bus verlegt und schon kurz nach der Abfahrt war die Stimmung super. Um 22 Uhr erreichten wir schließlich wieder die Stadt Monheim und bereits dort freuten sich die meisten schon wieder auf die nächste "Löwen"-Skifahrt.

(Steffi Lackner)

Katholischer Frauenbund

Wir feiern Fasching

Der Monheimer Frauenbund lädt auch heuer wieder alle Frauen ganz herzlich zum Frauenbundball ins Schützenheim ein. "Lachen ist die beste Medizin" heißt es am **07. Februar 2007- Beginn ist um 19.30 Uhr ?**

Fortsetzung Seite 18



Programm Frühjahr/Sommer 2007

Kolpingsfamilie Monheim

23.02.2007 – Kesselspeckessen in Daiting

Treffpunkt: 18:00 an der Walburgisstatue,
Anmeldung bei Berkmüller Josef bis spätestens 16.02.2007

09.03.2007 – Rückengerechtes Schlafen und Sitzen bei Möbel Meßmer mit Imbiss
Beginn: 19:00 - Anmeldung bei Möbel Meßmer

24.02.2007 – 03.03.2007 Skifahren
Ansprechpartner: Meyer Martin

16.03.2007 – TSV 1860 München – FC Augsburg
Abfahrt 14:30 vor der Stadthalle Ansprechpartner: Berkmüller Josef

07.04.2007 – Osterfeuer
Beginn: 20 Uhr Stadtpfarrkirche Ansprechpartner: Blank Hubert/Meyer Martin

21.04.2007 – Kranzbinden für den Maibaum
Beginn: 09 Uhr Ort: Salzhalle beim Schützenheim Ansprechpartner: Blank Hubert

21.04.2007 – Altpapier und Altkleidersammlung
Beginn: 8 Uhr Ansprechpartner: Berkmüller Josef

30.04.2007 – Maifest am Marktplatz Ansprechpartner: Meyer Martin

11.05.2007 – 5 Jähriges Jubiläum der Bergmesse Wittesheim
Treffpunkt: 17:45 an der Wallburgisstatue,
Wanderung nach Wittesheim, Messe 19 Uhr Ansprechpartner: Blank Hubert

19.05.2007 – Teilnahme 25 Jahre VGF Wittesheim
Treffpunkt: 18 Uhr an der Wallburgisstatue mit Kolping T-Shirt, Wanderung nach Wittesheim
Ansprechpartner: Blank Hubert

01.06.2007 – Johannisfeuer Aufbau
Beginn: 18 Uhr an der Brandkapelle Ansprechpartner: Meyer Martin

22.06.2007 – Johannisfeuer an der Brandkapelle
Beginn: 20 Uhr Andacht Ansprechpartner: Meyer Martin

**Um alle Veranstaltungen gelingen lassen zu können, sind wir wie immer auf
Eure tatkräftige Mithilfe angewiesen.**

**Alle interessierten Mitglieder welche die Vereinsaktivitäten unterstützen wollen,
melden sich bitte bei dem entsprechenden Ansprechpartner oder einem
anderen Vorstandschaftsmitglied.**

**Treu Kolping
Die Vorstandschaft**

Für flotte Tanzmusik sorgt wieder Inge Seel. Eine Tombola und fröhliche Sketche füllen die Tanzpausen. Frohe Laune und bunte Kostüme sollten jedoch wie immer selbst mitgebracht werden. Auch Nichtmitglieder sind natürlich ganz herzlich willkommen. Lachen, tanzen und schunkeln sie mit uns und stärken sie sich zwischendurch mit den köstlichen Speisen des Hauses und vergessen sie dabei für ein paar Stunden den grauen Alltag.

(Hannelore Zinsmeister)

Spende für Mission und Flutopfer

Die Bastelgruppe des Monheimer Frauenbundes hatte auch im vergangenen Jahr wieder fleißig gestrickt und gebastelt. So konnte beim Verkauf an der Adventsfeier und am Weihnachtsmarkt wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Der Erlös geht zum Teil an Schw. Aquila nach Angola, die dort ein Kinderheim leitet sowie an die Marianhiller Missionare in Reimlingen. Herzlichen Dank allen die durch ihre Arbeit bzw. durch den Kauf der Artikel diese Spenden ermöglicht haben.

(Hannelore Zinsmeister)

Vortrag über "Gewürze"

Reges Interesse fand der Vortrag zum Thema "Gewürze", zu dem der Kath. Frauenbund Monheim ins Hs. St. Walburg eingeladen hatte. Der Referent Apotheker Dr. Groll konnte den Frauen viel über die Herkunft und Verwendung und Wirkung vieler im Haushalt gebräuchlicher Gewürze, wie Vanille, Zimt, Safran, Paprika, Pfeffer, Curcuma (Curry) und allen dazugehörigen Sorten auf interessante Art und Weise erzählen. Wichtig ist vor allem auch die Qualität. Nach dem ausgezeichneten gut zweistündigen Vortrag, konnte noch diskutiert werden, was von den Teilnehmern lebhaft angenommen wurde. Zwischendurch servierten die Vorstandsfrauen als kleine Überraschung "Gewürzkuchen" und Tee.

Besinnungstag auf Schloß Hirschberg

Der Katholische Frauenbund Monheim lädt alle Frauen (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen) zum Besinnungstag in der Fastenzeit ein. Es ist deshalb am 06.03.2007 eine Fahrt nach Schloss Hirschberg geplant um den Tag dort auf angenehme meditative Weise zu begehen. Referent ist der Geistliche Beirat des Katholischen Frauenbunds der Diözese Eichstätt, Pfr. Konrad Hermann. Er wird die Gestaltung des Tages übernehmen und auch eine Hlg. Messe feiern. Ebenso ist eine Beichtgelegenheit vorgesehen. Um baldige Anmeldung bei Hannelore Zinsmeister Tel. 09091/2206 wird gebeten. Bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen und Tel.Nr. und Anschrift angeben.

(H.Zinsmeister)

Holzfiguren für die Kirchenkrippe angeschafft

Am Abend des 2. Adventssonntags fand in Itzing ein vom Kirchenchor musikalisch umrahmter Gottesdienst statt, den Pfarrer Merlein zelebrierte.

Im Anschluss daran lud der Kirchenchor die Gemeinde zu Glühwein und Selbstgebackenem ein. Im Hof von Familie Oschwald herrschte bei schwedischen Fackeln und Kerzenschein eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Noch zahlreicher als im Vorjahr wurde die Einladung von Jung und Alt angenommen. Ihren Dank drückten sie durch ihre großzügigen Spenden aus. Von dem Erlös wurden neue Holzfiguren für die Kirchenkrippe angeschafft. Der Kirchenchor Itzing freute sich über die rege Teilnahme und bedankt sich bei allen recht herzlich.

(T. Reiner)



TSV Monheim 1895 e. V.

Abteilung Turnen

Fun-, Fitness- und Gesundheitssport

www.tsv-monheim.com



Kurs 1: Aqua-Aerobic/Aqua-Pilates

Kursleiterin: Tine Schreiber, Anmeldung:
Tel. 09091/2714

Kurstermine: Donnerstag, ab 01.02.2007

Kursdauer: 8 x 60 Minuten

Zeit: Donnerstag, 18:00 – 19:00 Uhr

Ort: Hallenbad Monheim

Kursgebühr: 50,- € (incl. Eintritt)

Kursinhalt: Powertraining bei fetziger Musik; gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Programm als Alternative zur herkömmlichen Aerobic

Teilnehmer: min.: 12 - max.: 18 Teilnehmer(innen)

Vorankündigung:

Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch heuer wieder nach dem Fasching mit folgenden Kursen beginnen:

- **Aerobic for Beginners**
- **Step Aerobic für Fortgeschrittene**
- **Wellness mit dem Flexi-Bar**
- **Tae Bo**
- **Mutter-Kind-Turnen**

Nähere Infos dazu in der nächsten Stadtzeitung oder auch demnächst unter

www.tsv-monheim.com

Jagdgenossenschaft Kreut

Am Freitag, 09.03.2006, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim, die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Kreut statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift
3. Kassenbericht
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

TSV Monheim

Liebe Skifreunde, es ist wieder so weit!

Diesmal fahren wir vom 24.-25.02.2007 nach Wipptal-Steinach "Die Bergalm" (1000-2200 m).

Preis: Erwachsene 139 Euro

Darin sind enthalten:

1. Bordfrühstück
2. Eine Übernachtung
3. Abendmenü (drei Gänge)
4. Frühstück vom Buffet
5. Zwei-Tage-Liftpass Wipptal Steinach
6. Benutzung der Sauna
7. Reisebegleitung

Sie melden sich einfach unter dem Stichwort "Monheimer Skigymnastik" bei der Firma Hauck an (Telefon 09082/1091 - Hainsfarth oder 09831/9191).

Auf ein gemeinsames Skiwochenende freuen sich

Lothar Königsdorfer und Udo Dittel

Weiberfasching entfällt

Aufgepasst Mädels!

Der Weiberfasching heuer in Weilheim entfällt, doch nächstes Jahr geht's wieder rund, die Musik ist schon bestellt!

Historisches

Monheim unter dem Einfluss von Neuburg

Wiederholter Glaubenswechsel in Monheim

Verfasser: Ludwig Wagner, Neuburg (Hobby-Historiker)

Ottheinrich ließ sich mit der Aufhebung der Frauenklöster in seinem Herzogtum aber nach der Devise 'Mit der Zeyt' wirklich noch Zeit, dafür aber durch seinen Pfleger im Kloster Monheim alles inventarisieren. Er stellte der Äbtissin zwei Kuratoren zur Seite und als diese ihm den Gefallen tat, am 20.1.1533 das Zeitliche zu segnen, ließ er im Kloster alle Ornamente und flüssigen Gelder in Beschlag nehmen und alle dort befindlichen Urkunden zu seinem Ministerialen Simprecht Lenk zur Aufbewahrung nach Schloss Gansheim bringen, wo sie leider für die Nachwelt für immer verloren gingen.

Als dann noch die letzte Chorschwester freiwillig dem Kloster entsagte, hatte Ottheinrich sein Ziel erreicht: Liubilas Stiftung von 893 war nun für alle Zeit von selbst erloschen, noch nicht aber säkularisiert. Denn der Pfalzgraf war noch katholisch. Wenn ihm auch der Walburgisschrein wegen des Silbers in die Augen gestochen haben mag, wagte er es dennoch nicht, sich an dem Monheimer-Heiligtum zu vergreifen. Ja, er war es noch, der 1524 seine Untertanen vor der neuen Lehre eines Martin Luther warnte und sich auf dem Reichstag zu Augsburg

zur katholischen Sache bekannte, ohne sich aber vom Eichstätter Bischof dafür schriftlich festlegen zu lassen.

1541 aber kam sein Sinneswandel aus bereits genannten Gründen und er führte am 26.6.1542 nach dem zu Augsburg geprägten Grundsatz: 'Wessen Land, dessen Religion' den protestantischen Glauben in seinem Herzogtum ein. Das brachte ihm neben dem Klosterbesitz Monheim auch den von Niederschönenfeld und Bergen ein.

Damit hatte der Gottesdienst an der St.-Walburgis-Stätte nach katholischem Ritus über Nacht aufgehört. Wollten Stadtpfarrer Friedl und seine Kapläne nicht ihre Existenz verlieren, so blieb ihnen nichts anderes übrig, als die Kirchenordnung von Ottheinrich einzuführen und auf dessen Drängen ein Weib zu nehmen. Und waren so die Hirten gefallen, war es nach Obrigkeits-Meinung nur noch ein Leichtes, die Herden zum Abfall alles Katholischen zu bringen.

Als Kaiser Karl V. nach dem gewonnenen Krieg vor den Toren von Ingolstadt mit Herzog Alba in Neuburg einzog, konnte sich Ottheinrich gerade noch nach Heidelberg absetzen und musste zusehen, wie die Monheimer wieder katholischen Gottesdienst hielten. Und zwar wieder mit ihrem alten Stadtpfarrer Friedl, der sich zu Eichstätt rechtfertigen wusste. Er musste aber dafür sein ihm aufgedrängtes Weib entlassen und sollte ein Jahr lang Bußübungen verrichten.

Doch bald drehte sich wieder das Blatt zu ungunsten der Monheimer. 1522, nach dem Passauer Vertrag, erneut Herr seiner Pfalz, räumte er zu Monheim mit Hilfe seines Handlangers, des Landrichters Müller und Superintendenten Rhabus, radikal mit allem Katholischen auf und befahl den Bürgern selbiges zu Hause zu tun, was bei denen aber wenig Gegenliebe fand.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Johann Schabacker

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

ging es sehr friedlich zu, wir erzählten von früheren Faschingsbegebenheiten und Erlebnissen, wie schön es war, als der Kaffeewirt-Karre mit seiner Quetschn durch Monheim zog, von Lokal zu Lokal, ein Schwarm maskierter Frauen hinterher, in den Wirtschaften kurz zum Tanz aufspielte, die Maschkerle (es war exklusiv Damenwahl) ein paar Runden mit den erwählten Herren drehen, von diesen an die Bar eingeladen wurden und keiner der Männer wusste, wen er da mehr oder weniger fest im Arm hielt. Erst um Mitternacht war Demaskierung, bei der es so manche Überraschung gab.

Das waren noch Zeiten, stellte Nörgelmann etwas traurig fest. Heute gibt's so was leider nicht mehr, ergänzte mein Nachbar, der wie wir alle in der Runde schon zu den reiferen Jahrgängen zählt, tat einen tiefen Schluck aus seinem Glas und schaute wie Nörgelmann wehmütig in die nichtvorhandene Ferne zurück.

Mein Vis-à-Vis schaute Nörgelmann jedoch belustigt an und fragte: Du hast doch neulich Geburtstag gehabt. Als anerkannter Feinschmecker hast du doch bestimmt so allerhand Leckerer geschenkt bekommen. Erzähl doch mal, was da alles auf dem Tisch stand. Nörgelmann ? mit zunächst heiterer Miene - sprach von geräuchertem Lachs, frischen Krabben, feinem Schinken und so weiter, bekam aber plötzlich einen roten Kopf und fauchte: und Gänseleber-Pâté! Was ist denn los mit dir, wollte mein Nachbar wissen, war die nicht gut oder das Verfallsdatum schon abgelaufen? Ach was, knurrte Nörgelmann, die Verpackung war viel versprechend und das Datum in Ordnung. Aber weshalb schaust du dann so wild in die Gegend, mein Vis-à-Vis war besorgt. Ach, wisst ihr, Nörgelmann schaute enttäuscht auf seinen Schoppen, das war so: da war auf der Blechdose, natürlich mit Reißverschluss, ganz viel Klein-Ge-drucktes. Ich hatte ja Zeit, holte eine Lupe und las: Inhalt bestehend aus 39% Schweinefleisch, 16% Gänsefleisch, 16%

Schweineleber, 14% Speck und ganze 4% Gänseleber, zusammen 60% Schwein, 20% Wasser und wirklich nur 4% von der Gänseleber, die den Namen für das Produkt lieferte. Das ist ja Betrug, ereiferte sich mein Nachbar. Jetzt kannst du meine Enttäuschung verstehen, brummte Nörgelmann, und die meiner besten Ehefrau von allen.

Ich sehe, du fängst an, es mit Humor zu tragen, indem du den alten Kishon zitierst, versuchte ich Nörgelmann zu besänftigen, aber so ist halt die Europa-Gesetzgebung, leider. Schwein ist drin und Gans steht drauf, und das Kleingedruckte ist kaum lesbar,

*meint Ihr Dämmerschöppler
Rudolph Hanke*

Der 100-jährige Kalender prophezeit für 2007

Februar

1. starker Wind
2. und 3. Regengüsse
4. bis 10. trüb und lind
12. und 13. Sturm
14. stark geschneit
15. und 16. Wind und Regen nimmt den Schnee
17. und 19. trüb, warm und Regen
20. und 21. zwei schöne Tage
22. und 23. etwas rau und windig
24. bis zum Ende herrlich schöne Tage

Bauernregel für Februar

Regen im Februar bringt flüssigen Dünger fürs Jahr.

(Erich Seifert)

Kalenderblatt

**Wussten Sie,
dass die „Heiligen Drei Könige“ die
ersten Gewerkschafts-Funktionäre
waren?**

**Die Bestätigung finden Sie in der
Bibel: Sie legten die Arbeit nieder,
zogen schöne Gewänder an und
gingen auf Reisen.**

*gefunden von
Rudolph Hanke*

Klein- ANZEIGEN

Gesucht wird Tiger-Katze „Mini“, 6 Monate alt. Finder erhält Finderlohn.
Tel. 09091/509627

Abba-Mania, Europas erfolgreichste Abba-Show. 2 Karten, 02.02. Kongresshalle Augsburg, Parkett Reihe 1, Pl. 18/19, Preis € 90.-
Tel. 09091/2504

Landw. Anwesen, Wohnhaus renov. (120 m², erweiterbar)
mit Nebengebäuden (ren.bed.) 1,2 ha Wiese am Haus, weitere Bebauung möglich, ideal für Pferde-, Schaf- u. Geflügelhaltung. Schöne sonnige Lage, auf Wunsch mit Ackerland (5,4 ha). In 86709 Wolferstadt OT, Nähe Wemding. Von Privat umständehalber, günstig zu verkaufen. Sofort frei! VB
Tel. 08233/4144

Möchten Sie im Mitteilungsblatt
MONHEIM
insерieren?
Tel. 0 91 91 / 72 32-0 | Fax 0 91 91 / 72 32-30

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma
Autohaus Leinfelder.
Wir bitten um Beachtung !

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aktuell
Erfolgreich
Informativ
IHR MITTEILUNGSBLATT